

# Inhalt

Vorwort .....	13
1 Einleitung .....	14
1.1 Gegenstand der Untersuchung .....	14
1.2 Forschungsstand .....	19
1.3 Literatur und Quellen .....	22
1.3.1 Literatur .....	22
1.3.2 Ungedruckte Quellen .....	25
1.3.3 Gedruckte Quellen .....	28
1.4 Allgemeine Gesichtspunkte zur Gestaltung .....	30
2 Geschichte und Verfassung .....	32
2.1 Historischer Hintergrund .....	32
2.1.1 Abriss der Geschichte Stralsunds bis zum 17. Jahrhundert .....	32
2.1.2 Vom Aussterben des Greifengeschlechts bis 1721 .....	36
2.1.3 Schwedische Militärmacht in Schwedisch-Pommern 1648–1700 .....	45
2.2 Die Verfassung Schwedisch-Pommerns .....	47
2.2.1 Generalgouverneur und Regierung .....	47
2.2.2 Die Landstände .....	49
2.2.3 Landstände und Außenpolitik .....	56
2.2.4 Das Wismarer Tribunal .....	58
2.2.5 Das Geistliche Konsistorium in Greifswald .....	60
2.3 Die Stadt Stralsund .....	61
2.3.1 Organisation .....	61
2.3.2 Die Privilegien der Stadt Stralsund und städtische Finanzverwaltung .....	68
3 Die Garnison .....	71
3.1 Die Organisation des Militärs .....	71
3.1.1 Die Werbung .....	71
3.1.2 Kriegsartikel und Eid .....	95
3.1.3 Militärische Hierarchie .....	99
3.1.4 Militärische Jurisdiktion .....	109
3.1.5 Die Offiziere .....	123
3.1.6 Die Einquartierung in der Festung .....	138
3.1.7 Die Desertion .....	145
3.1.8 Fremde Werbung und Pardon .....	173
3.2 Militär als Wirtschaftsfaktor .....	180
3.2.1 Die Bekleidung des Leibregiments der Königin .....	180
3.2.2 Militär und bürgerliche Handwerks- und Gewerbetätigkeit .....	187

3.2.3	Die Marketender	190
3.2.4	Sellerei und Vorkäuferei	194
3.3	Soziale Aspekte	197
3.3.1	Sold und Lebenshaltung	197
3.3.2	Abschied und soziale Fürsorge	198
3.3.3	Die Soldatenfrauen	204
3.3.4	Die Soldatenkinder	209
3.3.5	Krankheit und Krankenversorgung	216
3.3.6	Prostitution	219
3.4	Die Festung	223
3.4.1	Die Befestigung	223
3.4.2	Die Funktion	227
4	Stadt, Zivilgesellschaft und Militär	235
4.1	Die Einquartierung	235
4.1.1	Der Ursprung des Einquartierungswesens	235
4.1.2	Das Einquartierungswesen in Stralsund 1721–1757	236
4.1.2.1	Die Quartierkammer	236
4.1.2.2	Das <i>ius optionis</i>	242
4.1.2.3	Der Streit um den Service und das Obdach der Offiziere	244
4.1.2.4	Die Beteiligung der Landstände an der Einquartierung	250
4.1.2.5	Die Überkompletten	257
4.1.2.6	Die Permittierten	259
4.1.2.7	Kasernenbaupläne	265
4.1.2.8	Die Umsetzung der Vergleiche im Zeitraum von 1740–1807	271
4.1.3	Das Einquartierungswesen 1757–1807	275
4.1.3.1	Das Einquartierungswesen im Siebenjährigen Krieg 1757–1762	275
4.1.3.2	Zwischen Friedensschluss und Einquartierungsreglement von 1778 287	
4.1.3.3	Das Einquartierungsreglement von 1778	293
4.1.3.4	Die Umsetzung des Einquartierungsreglements nach 1778	300
4.1.3.5	Exemption von der Einquartierung und das Ende der Quartierkammer 303	
4.1.3.6	Das Mietpreisniveau 1721–1807	307
4.2	Garnison und Stadtwirtschaft	310
4.2.1	Grundsätzliches	310
4.2.2	Das Amt der Bäcker	310
4.2.3	Die Uniformtuchherstellung	314
4.2.4	Bekämpfung des Eindrangs am Beispiel des Amts der Schuster	333
4.2.5	Defraudationen	335
4.3	Werbung und Zivilgesellschaft	339
4.3.1	Ungesetzliche Werbung	339
4.3.2	Amtsuntertanen bei der schwedischen Kriegsmarine	348

4.3.3	Die Aufstellung der Landwehr und der „Staatsstreich“ von 1806	352
4.3.4	Beteiligung von Zivilpersonen an der Desertion und Werbung	361
4.4	Jurisdiktion	364
4.4.1	Zuständigkeit und Abgrenzung	364
4.4.2	Gerichtssprache	371
4.4.3	Schuldforderungen aus Kredit und Miete	373
4.4.4	Jurisdiktion bei Eheangelegenheiten	374
4.5	Fortifikation und Stadt	379
4.5.1	Festungsbau und Eigentumsabgrenzung	379
4.5.2	Stadteigentum und dessen Nutzung durch das Militär	385
4.5.3	Die Explosion des Koepckenturms und die Lagerung von Pulver	392
5	Untersuchungsergebnisse	398
6	Abkürzungsverzeichnis	419
7	Anhang: Tabellen und Diagramme	421
8	Quellen und Darstellungen	484
8.1	Ungedruckte Quellen	484
8.2	Gedruckte Quellen	486
8.3	Darstellungen	488
9	Register	502
9.1	Personenregister	502
9.2	Ortsregister	511
10	Abbildungen	513